

SAFETY MATTERS



Safety Matters soll Diskussionen zu Sicherheitsfragen zwischen Fachleuten im Bereich Tiefbau anregen. Vor der Inbetriebnahme jeglicher Ausrüstungsgegenstände muss stets die Bedienungsanleitung gelesen und nachvollzogen werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte per E-Mail an safety@ditchwitch.com.

THEMA:

Überrollschutz

MÖGLICHE GEFAHREN

- Erschlagenwerden
- Quetschungen
- Erstickung
- Verbrennungen

VORSICHTSMASSNAHMEN

- Tragen Sie **IMMER** den zum Überrollschutz (ROPS) gehörigen Sicherheitsgurt, sofern der Überrollschutzbügel (falls vorhanden) nicht heruntergeklappt ist.
- Betreiben Sie eine Maschine mit heruntergeklapptem Überrollschutzbügel (ROPS) niemals länger als ein paar Minuten und niemals an einem Gefälle. Der Sicherheitsgurt darf nicht getragen werden, wenn der Überrollschutzbügel (ROPS) heruntergeklappt ist.
- Halten Sie sich nach Möglichkeit von Gefällen und unebenen Untergründen fern.
- Das schwere Ende der Maschine muss sich **IMMER** hangaufwärts befinden.
- Fahren Sie an Gefällen und auf unebenem Boden langsam.
- Fahren Sie auf bedecktem/verdecktem Boden vorsichtig.
- Betätigen Sie bei der Arbeit an einem Gefälle den Schalter für verbesserte Bodenhaftung (falls vorhanden).
- Halten Sie alle Lasten so dicht wie möglich am Boden.
- Vermeiden Sie das Anfahren, Anhalten oder Wenden an Hanglagen.
- Überschreiten Sie **NIEMALS** die Nutzlast von Anbaugeräten oder Ausrüstungsgegenständen und halten Sie Anbaugeräte niedrig.
- Verwenden Sie nur Anbaugeräte, die vom Originalhersteller zugelassen wurden.
- Kontrollieren Sie den Überrollschutz (ROPS) und den Sicherheitsgurt regelmäßig. Ersetzen Sie sie, falls Rost, Risse oder Schäden vorhanden sind. Ziehen Sie lose Verschraubungen ordnungsgemäß an.
- Nehmen Sie niemals Bohr- oder Schweißarbeiten am Überrollschutz (ROPS) vor. Verwenden Sie den Überrollschutz (ROPS) niemals als Befestigungspunkt beim Schleppen. Dies kann ansonsten die Struktur schwächen.
- Konsultieren Sie die Bedienungsanleitung des Herstellers bezüglich der korrekten Fahrposition.
- Legen Sie keine Gegenstände im Zwischenraum zwischen Bediener und Stäben des Überrollschutzes (ROPS) ab.

INFORMATIONEN/FAKTEN

- Viele verschiedene Faktoren beeinflussen die Stabilität und können zu einem Überschlagen beitragen. Solche Faktoren umfassen, sind jedoch nicht beschränkt auf Gelände, Bodenbeschaffenheit, Fahrgeschwindigkeit, Reifendruck, Ladungsgewicht und -platzierung und Gerätekonfiguration.
- Ein Überrollschutz (ROPS) ist für die Verwendung mit einem Sicherheitsgurt vorgesehen. Wenn während eines Überschlags kein Sicherheitsgurt getragen wird, kann der Bediener vom Bedienerplatz geschleudert und vom Traktor oder dem Überrollschutz (ROPS) selbst zerquetscht werden.
- Ein Überrollschutz (ROPS) ist darauf ausgelegt, bei einem Überschlag eine Schutzzone rund um den Bediener zu bilden. Bei Verwendung in Kombination mit einem Sicherheitsgurt trägt der Überrollschutz (ROPS) dazu bei, zu verhindern, dass der Bediener aus der Schutzzone geschleudert und vom sich überschlagenden Traktor oder von der am Traktor montierten oder angehängten Ausrüstung zerquetscht wird.
- Laut Schätzungen der NIOSH (US-amerikanische Bundesbehörde für arbeitsmedizinische Forschung) sterben jährlich 250 Bediener durch einen sich überschlagenden Traktor. Der Gebrauch eines Überrollschutzes (ROPS) samt Sicherheitsgurt bietet einen 99%igen Schutz vor tödlichen oder schwerwiegenden Verletzungen infolge eines Überschlags.
- Verborgene Hindernisse wie Baumstümpfe oder Felsen können eine Maschine zum Umstürzen bringen.
- Umgestürzte Maschinen können Feuer fangen.
- Umbauten an der Maschine können die Stabilität beeinträchtigen.

GESCHICHTEN AUS DER GRUBE

- Ein vierzigjähriger Mann mähte an der Seite eines Grabens. Sein Mäher fuhr über einen verdeckten Felsen und überschlug sich. Der Mann trug keinen Sicherheitsgurt. Er wurde vom Bedienerplatz geschleudert und sein Bein wurde unter der Maschine eingeklemmt. Der Mäher fing Feuer und der Mann konnte nicht fliehen.
- Ein Arbeiter beseitigte Feldgehölze und Bäume von einem Friedhof. Dazu verwendete er einen Lader, der an einem Traktor ohne Überrollschutz (ROPS) befestigt war. Am Lader war ein Stumpf befestigt, der durch eine Kette gesichert wurde, die um den Stumpf und die Laderschaufel verlief. Der Traktor war in einem Winkel ausgerichtet, der nach vorne und abwärts über einem Gefälle verlief. Als der Mann versuchte, den schweren Baumstumpf durch Anheben des Frontladers anzuheben, kippte der Traktor nach links. Der Traktor kippte auf die linke Seite, rollte weiter auf seine Oberseite und kam schließlich kopfüber auf dem Bediener zum Stillstand. Das Opfer wurde von einem anderen Arbeiter gefunden, der später zum Friedhof kam, um dort den Rasen zu mähen. Der Mann starb infolge einer zertrümmerten Brust an Erstickung.

**WERDEN SIE NICHT ERST
AUS SCHADEN KLUG**

 **Ditch Witch**[®]
ditchwitch.com/safe